

Nur echte Freundschaft zählt

1068 Teilnehmer genießen den Herrenweinabend im Saalbau – Neue Deutsche Welle angesagt

Trotz der langen Tradition des Herrenweinabends ist der Philharmonische Chor der Liedertafel Neustadt keine alternde Gesellschaft. Das bewiesen die 18 bis 93 Jahre alten Teilnehmer bei der 119. Auflage am Samstag im Saalbau. Gefeierte wurde nach dem Motto „Wenn weltweit rauscht der Datensog, trinkt Mann hier Riesling analog!“

1068 Herren genossen den diesmal auserkorenen 2013er Riesling Kabinett trocken von der bekannten Lage Gimmeldinger Meerspinne aus dem Weingut Peter Stolleis – und sorgten bei Hits der Neuen Deutschen Welle für ausgelassene Stimmung. Schon 2014 hatte die Liedertafel einen Ausflug in die Rockmusik gewagt. Auch diesmal war es wieder ein Volltreffer: Die ältere Generation tanzte genauso ausgelassen zwischen den Tischreihen wie die junge. Mittendrin der 93 Jahre alte Herbert Schreiber, der mit einem Liedvortrag bewies, wie jung der Besuch des Herrenweinabends hält. Wofür im Übrigen auch die „Freddy Wonder Combo“ alles gab.

Was schon das Motto, aber auch die prächtige Stimmung beweisen sollte: Persönliche Freundschaft ist nicht durch die digitale Welt zu ersetzen. „Eine Entwicklung, der wir heute energisch entgegentreten wollen“, sagte Liedertafel-Vorsitzender Frank Sobirey. So erklärte sich auch das Bühnenbild von Dieter Sachs. Es zeig-



Hatte als Ehrengast seinen Spaß beim Herrenweinabend: Metallarbeitgeber-Chef Rainer Dulger (Mitte).

FOTO: MEHN

te eine Traubenpresse, in die Facebook, Twitter und E-Mails gegeben wurden und bei der das Dubbeglas als Zeichen der Gemeinschaft herauskam. Da passte auch der Aufruf „Ich

brauch Riesling“ von Hans Dieter Willich, ehe die Herren anstießen.

Zu Gemeinschaft, Frohsinn und gutem Wein bekannte sich auch der diesjährige Ehrengast Rainer Dulger,

Präsident von Gesamtmetall, dem Dachverband der Arbeitgeberverbände der deutschen Metall- und Elektroindustrie. In kurpfälzischer Mundart berichtete er davon, dass ihm trotz laufender Tarifverhandlungen Amüsantes aus der analogen und digitalen Welt nicht fremd sei.

Die Lachmuskeln zu strapazieren wusste ebenso das „Neustadter Urgestein“ Werner Larenz mit kleinen Anekdoten aus dem Leben, die mit dem Refrain „Atemlos durch Neustadt – Riesling hat uns frohgemacht“ endeten. Keine Frage, dass der Saal geschlossen mit einstimmte.

Ein erster Höhepunkt wurde mit der „Lewwerworscht-Scharade“ des Chors zu acht Themenbildern von Dieter Sachs erreicht: „Is des net de Pälzerwald? Gell, e Windrad dort net gefald! Is des net de Stroßebau? Gell in Neustadt gibt's bloss Stau! Is des net de Stadtvorstand? Hodd Jamaika aach Bestand?“ Der Herrenabend erfüllte also wieder einmal, was er versprochen hatte. Und das erst recht, als die Liedertäfler in Lederjacke und mit Sonnenbrille als Riesling-Prinzen und mit weiteren Hits das Finale einläuteten. Da drängten sich immer mehr Herren in Richtung Bühne, um am Ende ausgelassen den Abend ausklingen zu lassen. Kein Wunder also, dass um 22 Uhr mit dem Choral „Bacchus wir danken dir“ die vierstündige Session für den einen oder anderen Herrn doch noch zu früh endete. (wij)